

Klassenzusammensetzung neuer Jahrgang - schlaue Verfahren?

Beitrag von „Xandir83“ vom 18. April 2024 10:28

Ich mache mir da etwas weniger Aufwand. In Excel werden erstmal mehrere Registerkarten angelegt (eine pro Grundschule). Dort trage ich die Kinder mit Name, Geschlecht und Religionszugehörigkeit ein. Die Wünsche schreibe ich ebenfalls mit auf und markiere die "zusammengehörenden" Kinder grün. Manchmal wünscht sich jemand, NICHT mit jemandem in einer Klasse zu sein, das wird dann rot markiert.

Dann fange ich an, die 4 Klassen, die wir haben, durch Copy & paste in einer Gesamttabelle zu füllen. Aus Erfahrung weiß ich, welche Grundschulen ich eher nicht zusammenpacken sollte. Sollte eine Grundschule zu viele Kinder haben, trenne ich die Kinder in zwei Gruppen (zum Beispiel Kinder der 4a und 4b zusammen, die Kinder der 4c und 4d dann in eine andere Klasse. Meistens stimmt das auch mit den Wünschen überein).

Am Ende schaue ich, dass die Klassen gleich viele Kinder haben, dass das Verhältnis von Jungen zu Mädchen halbwegs ausgeglichen ist. Dazu werden die "Grundschulblöcke" in verschiedenen Kombinationen hin und her geschoben/kopiert. Von einigen Grundschulen haben wir z.B. nur 1-2 Kinder oder es sind Umzugskinder, die sowieso niemanden kennen - die sind dann ganz gut, um die Anzahl in der Klassen auszugleichen.

Die Religionszugehörigkeiten sind hier erstmal nicht ganz so wichtig (schaue ich aber trotzdem), weil wir dann 6 Kurse bilden (je 2x KR, ER, PP) und dann zum Beispiel Klasse a+b und Klasse c+d halbwegs gleich große Kurse bilden.